



Kursverlauf mit 100-Tage und 200-Tage Linie
Quelle: Bloomberg

Hypoport AG:
EUROPACE: Transaktionsvolumen steigt um 18 Prozent

Kurs (EUR)	8,88	Marktkap. (Mio. EUR)	55,01
ISIN	DE0005493365	ØTagesumsatz (100T)	1.298

Mit insgesamt 8,46 Mrd. Euro lag das Transaktionsvolumen des Finanzmarktplatzes Europace im ersten Quartal 2014 rund 18 Prozent über dem Niveau des Vorjahresquartals. Damit überschreitet das Transaktionsvolumen zum dritten Mal die Marke von 8 Mrd. Euro. Allein im März 2014 wurde über alle Produktbereiche hinweg ein Transaktionsvolumen von 3,16 Mrd. Euro erzielt. Ein Trend des Gesamtjahres 2013 setzt sich fort: Mit rund 26 Prozent verzeichnet der Produktbereich Privatkredite den größten Anstieg des Transaktionsvolumens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Es folgen die Produktparten Bausparen mit einem Anstieg von rund 20 Prozent und Immobilienfinanzierung mit rund 17 Prozent Wachstum. „Die Rahmenbedingungen sind für einige Finanzierungsprodukte positiv“, berichtet Thilo Wiegand, Vorsitzender des Vorstands der Europace AG. „Die Nachfrage nach Wohnimmobilien ist aufgrund des niedrigen Zinsniveaus, der guten wirtschaftlichen Aussichten für Deutschland und steigender Löhne hoch. Zudem etabliert sich der Marktplatz Europace mit seinen schlanken Prozessen und der Möglichkeit zur Drittvermittlung für immer mehr Finanzinstitute als attraktiver Vertriebskanal.“ Im ersten Quartal 2014 stieg das Transaktionsvolumen von Europace über alle Produktbereiche hinweg auf 8,46 Mrd. Euro. Damit liegt es mehr als eine Milliarde Euro über dem Vorjahresniveau von 7,20 Mrd. Euro. Absolut gesehen nimmt der Produktbereich Immobilienfinanzierungen mit 6,45 Mrd. Euro nach wie vor den größten Anteil am Gesamtvolumen ein. Er lag im Vorjahr bei 5,53 Mrd. Euro. Der kleinste Produktbereich Ratenkredite erzielte das größte Wachstum und erreicht im ersten Quartal ein Transaktionsvolumen von 396 Mio. Euro (Q1/2013: 315 Mio. Euro). „Bausparprodukte sind weiterhin gefragt“,

berichtet Wiegand. „Erwerber sichern sich so das niedrige Zinsniveau langfristig und schalten das Zinsänderungsrisiko aus.“ Anfang des Jahres hätten zudem mehrere Bausparkassen ihre Tarife an das gesunkene Zinsniveau angepasst. Dies dürfte die Nachfrage weiter gesteigert haben, meint Wiegand. Das Transaktionsvolumen für Bausparprodukte zog auf 1,61 Mrd. Euro an (Q1/2013: 1,35 Mrd. Euro).

Disclaimer: Ohne unser Obligo. Wir behalten uns vor, unsere Empfehlung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Vervielfältigungen, insbesondere Kopien und Nachdrucke, nur mit schriftlicher Genehmigung der Close Brothers Seydler Bank AG. Die Weiterverbreitung in elektronischen Medien ist nur nach vorheriger Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Diese Publikation stützt sich in ihrer Berichterstattung auf eigene Analysen. Als Quellen dienen internationale Nachrichtenagenturen, Zeitungen und Zeitschriften, eigene Recherchen, Veranstaltungen und Unternehmensgespräche. Trotz sorgfältiger Prüfung übernimmt Close Brothers Seydler Bank AG keine Haftung für Verzögerungen, Irrtümer oder Unterlassungen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter.